



Bei so viel Rhythmus ließ sich das Publikum auf dem Weißenstein nicht lange bitten und ging begeistert mit.

Bild: hfz

# Bayerischer Salsa geht schnell ins Blut

Super-Stimmung beim Open-Air mit „Los Dos Y Companeros“ vor der Burgruine Weißenstein

Weißenstein. (si) „Das war einfach nur perfekt“, kommentierte einer der vielen Besucher das Sommer-Open-Air auf der Burgruine Weißenstein. Ideales Wetter, dazu die malerische Kulisse der Burgruine und Musik vom Feinsten – das begeisterte am Samstag alle. „Los Dos Y Companeros“ rissen die Besucher förmlich mit.

Die Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth lädt jedes Jahr einmal zu „Kunst am Weißenstein“ ein. In diesem Jahr lockte bereits die Vorband, das „Endow County Ukulele Orchestra“, viele Besucher an und sorgte für beste Unterhaltung. Für alle, die auf lateinamerikanische Rhythmen standen, ging es im Anschluss mit der bayerisch-kubanischen Kultband „Los Dos Y Companeros“ weiter.

## 500 Besucher

Baron Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg und Norbert Reger, Vorsitzender der Steinwaldia, freuten sich über rund 500 Besucher und wünschten einen Abend, an dem Kunst und Natur verschmelzen.

Seit über zwölf Jahren touren „Los Dos Y Companeros“ durch ganz Europa. Sie haben sich der lateinamerikanischen Musik verschrieben.

Doch da keiner der elf Bandmitglieder, die alle aus dem Raum Amberg kommen, so richtig Spanisch kann, behilft man sich mit dem Bayerischen. Lateinamerikanische Musik gepaart mit bayerischen Texten ist zu ihrem Markenzeichen geworden und der Garant ihres Erfolgs.

Gleich zu Beginn erfuhr das Publikum, warum die elf Musiker überhaupt in den Steinwald gekommen sind. Schließlich sei es in der ganzen Oberpfalz bekannt, dass im Steinwald „die schönst Weiber san“. Mit viele Humor und Charme spielten sich die kubanischen Oberpfälzer in die Herzen des Publikums. Sie präsentierten ein zweieinhalbstündiges Nonstop-Programm, das die Gäste begeisterte.

## Schnellkurs in Merengue

Bei Songs wie „Mei Mama“, „Döi Marie“ oder „Hey Anne“ wurde im Rhythmus mitgeklatscht oder der Refrain lauthals mitgesungen. Aber so ganz zufrieden waren die „Companeros“ damit noch nicht. Schließlich ist Salsa-Musik zum Tanzen da. „Aber ihr hockt's alle nur rum, das müssen wir ändern“, so der Kommentar der Musiker.

Da das Erlernen der Salsa-Schritte den Veranstaltungsrahmen gesprengt hätte, gab's einen Schnellkurs in Merengue, den alle auch prompt mit-



Ein Blick in die Gesichter der Besucher zeigt, wie viel Spaß alle beim Auftritt der „Los Dos Y Companeros“ hatten.

Bild: hfz

machten. Die Stimmung stieg immer mehr. Und bald hielt es keinen mehr auf seinem Platz. An allen Ecken und Enden wurde getanzt und mitgeklatscht. Salsa trifft Steinwald war für alle eine ganz besondere Erfahrung,

die vielen, nicht zuletzt wegen der beeindruckenden Kulisse der Burgruine Weißenstein, die nach Einbruch der Dunkelheit in verschiedenen Farben angestrahlt wurde, in bester Erinnerung bleiben wird.



Don Michon, Sänger der „Los Dos Y Companeros“, mischte sich unters Publikum. Mit seinen Salsa-Rhythmen verbreitete er Lebensfreude pur. Bild: hfz